

Wo arbeiten und womit bearbeiten? Über Werkplätze und Werkzeuge

Was braucht man mindestens, um mit Kindern kreativ zu werkeln?

Arbeitstisch

Wichtigster Werk-Ort ist bei fast allen Projekten ein Tisch mit strapazierfähiger Oberfläche. Wo geschnitten und geklebt wird, hilft die Plastiktischdecke auf dem Multifunktionsstisch eher wenig. Ratsamer sind grobe Holzplatten, etwa 1,5 cm dick, die Sie sich für ein oder zwei Tische im Baumarkt zurecht schneiden lassen und für Bau-Aktionen auf dem Tisch auflegen. Nun kann darauf gehämmert, geschnitten oder gesägt werden. Die Größe sollte die des Tisches um etwa 5 cm pro Seite übertreffen, um an der Holzplatte Klemmen anbringen zu können.

Stühle brauchen werkelnde Kinder eigentlich nicht. Räumen Sie diese notfalls für alle Bau-Aktionen beiseite - das erleichtert später auch das Ausfegen und Aufräumen!

Lagerplatz

Lagerplatz brauchen Sie beim Krempel-Bauen nicht nur für das Material - siehe „Selber Sammeln - die Remida-Idee“, sondern vor allem für die angefangenen Bauwerke der Kinder, damit diese nach längeren und kürzeren Kreativ-Pausen wieder daran weitermachen können. Gut geeignet sitzt ein hohes Wandbort, auf das einfache Tablettts oder flache Plastikkörbe passen, die jeweils mit dem Namen ihres aktuellen Benutzers beschriftet sind.

Nicht nur zum Herunterholen der Dinge, sondern auch für die Benutzung der Werkzeuge sollten die Kinder Sie fragen, denn der Grundsatz, gute Werkzeuge anzubieten, verträgt sich nicht mit dem Anspruch, alle Materialien jederzeit für die Kleinen frei zugänglich zu machen. Bewahren Sie gefährliche Dinge wie Klebepistole, Säge, Hammer und Co im geschlossenen Schrank auf - aber bringen Sie Fotos von dessen Inhalt außen an, damit die Kinder wissen, nach welchen Dingen sie Sie fragen können.

Werk-Regeln

Denken Sie sich für Ihre Raumsituation einfache, unkomplizierte Bau-Regeln aus: Wie viele Kinder dürfen wann welche Dinge tun?

Beachten Sie dabei: Ihr Ziel ist, den Kindern Erfahrungen zuzumuten, statt sie vor allen Gefahren der Welt zu schützen. Regeln Sie Situationen, in denen Kuddelmuddel entsteht, in dem Kinder sich aus Versehen wehtun können. Aber unterstützen Sie die Kinder darin, in Ruhe und mit Bedacht auch Risiken eingehen zu können!

Werkzeuge und Basis-Materialien

Folgende Werkzeuge brauchen Sie in der Krempel-Werkstatt:

- Arbeitshandschuhe
- Feinblechschere
- Bohrmaschine
- Cutter

- Federklemme
- Feile
- Feinsäge
- Hammer
- Kabelbinder
- Klebeband
- Klebepistole
- Körner
- Locher, Lochstanzer oder Lochzange
- Nietzange
- Rundzange
- Schmirgelpapier
- Schraubendreher
- Schraubstock
- Seitenschneider
- Spitzzange
- Vorbohrer

Gute Materialien und Quellen

- Aststücke: Im Wald, Garten, Park sammeln oder beim Gartenbaubetrieb erfragen, gerade zur Gehölz-Schnitt-Zeit.
- Bambusstäbe: Preisgünstig im Gartencenter als Pflanzstäbe zu erhalten. Tipp: Längere Stäbe kaufen und zusägen spart gegenüber dem Kauf kurzer Stäbe.
- Bierfilze, rund: Im Getränkecenter erfragen, mit Suchwort „Bierdeckel Rohlinge“ im Netz ersurfen oder (meist teuer) im Hobby-Laden kaufen.
- CDs: Sammeln, von Eltern erbitten oder bei Online-Auktionshaus preiswert in großen Mengen kaufen.
- Eierkartons in Plattenform: Entweder im Supermarkt / beim Bauern erfragen (aus Hygienegründen nur unbenutzte!) oder über Suchwort „Eierpappen“ im Netz im Großgebäude sehr preiswert bestellen
- Fahrradschläuche: Beim Fahrradladen erfragen, sich bei Schlauchwechsel beiseitelegen lassen und gratis mitnehmen
- Faserform-Verpackungen: Falle an, wo Elektrogeräte ausgepackt werden. Beim Elektroladen beiseitelegen lassen, Eltern befragen
- Fliesenkreuze bzw. Fliesenabstandshalter in 4 mm: Gibt's im Baumarkt oder per Suchwort „Fliesenkreuz 4 mm“ im Netz
- Gipskartondübel: Per Suchwort „Gipskartondübel Kunststoff“ im Netz ersurfen oder (teuer) in jedem Baumarkt kaufen
- Gummibänder: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“), Supermarkt, Schreibwarenladen
- Holzdübel: Im Baumarkt, billiger in großen Tüten
- HT-Rohre (50 mm Durchmesser): Im Baumarkt, Sanitärabteilung; bisweilen deutlich preiswerter im Netz (Suchwort: HT-Rohr 50 mm)
- Kantenschutzwinkel aus Pappe: gesammelt, vom Verpackungsmaterial-Versand bestellt (Suchwort: Kantenschutzwinkel Pappe“) oder bei Transportunternehmen erfragen
- Kapapplatten, auch „Leichtschaumplatten“ genannt: Im Künstler-/Bastelbedarf oder gut sortierten Baumärkten kaufen, alternativ beim Einrahm-Laden, Werbeagenturen oder Messen nach Gratis-Resten fragen.
- Kunstrasen (vielleicht 50 x 100 cm, vom Baumarkt oder Teppichgeschäft, oft auch als Rest sehr preiswert erhältlich
- Lockenwickler: In Drogerien deutlich teuer als im Netz. Suchwort „Haftwickler“ verwenden.
- Löffelhölzchen: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“), Supermarkt, Schreibwarenladen

- Papp- oder Schuhkartons: Beim Schuhgeschäft beiseitelegen lassen
- Papprollen von Küchenrollen, Geschenkpapier und Toilettenpapier: Sammeln; Klo-Röhren je nach örtlichen Hygienevorschriften im Ofen bei 100 Grad sterilisieren – kein Witz!
- Pfeifenputzer: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“), Netz, Bastelladen
- Plastik-(Schnaps)-Becher: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“) etc.
- Poolnudel: In größeren Baumärkten und Sportartikelläden, auch als „Schwimmnudel“ im Netz zu finden
- Putzschwämme mit Kratz-Seite: Im Haushaltswarenladen, Baumarkt, Supermarkt
- Rettungsfolie: Aus der Apotheke oder im Netz bestellt
- Rohrisolierungsrohr: Im Baumarkt / Sanitärabteilung erhältlich, preiswerteste Version ohne Schlitz erwerben.
- Saugnäpfe: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“) etc.
- Schaumstoffplatten: im Baumarkt kaufen oder abgelegte Sitzpolster wiederverwenden
- Schaumstoff-Stücke: Beim Polster erfragen (Reststoff!) oder im Baumarkt (teurer) kaufen
- Schnur: Im Haushaltswarenladen oder Baumarkt
- Sektkelche aus Plastik: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“) etc
- stabile Wäscheklammern: Im Haushaltswarenladen („1-Euro“) etc
- Strohhalme aus Papier oder Plastik (5 mm Durchmesser)
- Styroporplatte: Im Baumarkt
- Tetrapaks: Sammeln – oder Eltern zum Sammeln (und Abgabe in gespülter Form) einladen.
- Umzugskartons: Beim Umzugsunternehmen nach Resten fragen – oder bei den Eltern
- Verpackungsteile (Quark, Eis, Margarine etc.): Sammeln – oder Eltern zum Sammeln (und Abgabe in gespülter Form) einladen.
- Zahnstocher: Supermarkt, Drogerie